



AUSSCHREIBUNG

(Stand 10.02.2024)

U8/U9

TENNIS.DE/HTV

AUSSCHREIBUNG U8

(Änderungen in roter Schrift)

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	1
Altersklasse	1
Disziplinen	1
Bälle	1
Termine	1
Spielmodus	1
Mannschaft	1
Meldung	1
Spielpläne	1
Teilnahmeberechtigung	2
Namentliche Meldung	2
Wettkampfbestimmungen	2
Benötigtes Material	2
VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN	3
ÜBUNG 1: FÄCHERLAUF	3
Aufbau	3
Gerätbedarf	3
Aufgabe	3
Durchführung	3
ÜBUNG 2: DREISPRUNG	4
Aufbau und Gerätebedarf	4
Aufgabe	4
Durchführung	4
ÜBUNG 3: BALLTRANSPORT	5
Aufbau	5
Gerätebedarf	5
Aufgabe	5
Durchführung	5
ÜBUNG 4: TENNISBALL FANG-/ ZIELWURF	6
Aufgabe	6
Aufbau/Durchführung	6
Wertung	6
Benötigte Materialien	6
KLEINFELDTENNISWETTBEWERB	7
Mannschaftsaufstellung	7
Reihenfolge	7
Spieldauer	7
Aufschlag	7

AUSSCHREIBUNG U8

Zählweise	7
Schläger	7
Mannschaftsspiel	7
WERTUNG DER DISZIPLINEN	8
Vielseitigkeistübungen	8
Kleinfeldtennis	8
MANNSCHAFTSSPIEL	8
ZUSATZBESTIMMUNGEN / EMPFEHLUNGEN	9
Platzbedarf	9
Wettkampfleiter	9
Schiedsrichter	9
Nichtantreten / Zurückziehen von Mannschaften	9
Zeitbedarf	9
Unbespielbarkeit der Plätze	9
Bewirtung	9
Ausnahmeregelung Wertung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Zusatzbestimmungen	9
ANSPRECHPARTNER	10
Ansprechpartner HTV	10
Ansprechpartner TB Darmstadt	10
Ansprechpartner TB Frankfurt	10
Ansprechpartner TB Nordhessen	10
Ansprechpartner TB Mittelhessen	10
Ansprechpartner TB Offenbach	10
Ansprechpartner TB Wiesbaden	10

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Mannschaftsvielseitigkeits- und Kleinfeldtenniswettbewerb als Jugendpunktrunde auf Bezirksebene. Der Mannschaftswettbewerb der Altersklasse U8 wird vom Hessischen Tennis-Verband wie folgt ausgeschrieben.

ALTERSKLASSE

Spielberechtigt sind alle Kinder, die am 31.12. des Vorjahres des Veranstaltungsjahres das achte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

DISZIPLINEN

Beim Team-Wettbewerb der U8 werden folgende Disziplinen gespielt:

- Vielseitigkeitsübungen
- Kleinfeldtennis (vier Einzel und zwei Doppel)
- Mannschaftsspiel (nur beim Bezirksfinale, Fußball oder Hockey)

BÄLLE

Es wird mit dem „Wilson Stage 3“, einem um 75% druckreduzierten Ball, gespielt. Pro Spieltag werden zwölf Bälle benötigt.

TERMINE

1. Offizieller Spieltag ist Mittwoch um 16 Uhr. Die Spieltermine sind dem Rahmenterminplan Jugend zu entnehmen.
2. Spielverlegungen sind im beiderseitigen Einvernehmen und mit Einverständnis des Spielleiters möglich.

SPIELMODUS

Auf Bezirksebene werden Spielgruppen gebildet, die den jeweiligen Gruppensieger in einer einfachen Punktrunde ermitteln. Diese spielen den Bezirksieger aus. Der genaue Modus wird bezirksintern je nach Anzahl der Gruppen festgelegt.

MANNSCHAFT

1. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. An einem Wettkampf können insgesamt acht Spieler teilnehmen. Alle Spieler müssen einen Tenniswettbewerb (Einzel, Doppel oder beides), sowie mindestens eine Vielseitigkeitsübung bestreiten.
2. Bei den Tenniswettbewerben **können** im Einzel und in einem Doppel sowie bei allen Vielseitigkeitsübungen Spieler unterschiedlichen Geschlechts eingesetzt werden. Für das Doppel können vier andere Spieler als im Einzel nominiert werden. Sie müssen aber an den Vielseitigkeitsübungen teilgenommen haben.
3. Die Vereine sind gehalten, eine sportärztliche Untersuchung der Jugendlichen zu veranlassen.

MELDUNG

Die Meldung der Mannschaft erfolgt zwischen dem 01. und 31. März über das Online-Portal nuLiga.

SPIELPLÄNE

Die Spielplanveröffentlichung und Verarbeitung der Ergebnisse erfolgt über nuLiga.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1. Spielberechtigt sind alle Kinder der Altersklasse U8, die nicht in Mannschaften der Altersklasse U12 (bei einer Mannschaft: Pos. 1-4, bei zwei Mannschaften: Pos. 1-8) gemeldet sind.
2. Spiellizenzen sind nicht erforderlich. Die Kinder, die für einen Tennisverein am U8-Wettbewerb teilnehmen, müssen Mitglied in diesem Verein sein und benötigen eine vom Verein beantragte ID Nummer.
3. Zu den Finalspielen (Bezirksfinale) dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die mindestens zwei Gruppenspiele bestritten haben.

NAMENTLICHE MELDUNG

Am Spieltag muss vor Spielbeginn die namentliche Mannschaftsmeldung in der Reihenfolge der jeweiligen Spielstärke von allen an diesem Spieltag zum Zuge kommenden Jungen und Mädchen schriftlich erfolgen. Die Meldung gilt nur für diesen Spieltag.

WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Es gelten die Bestimmungen der Wettspielordnung (WO) des HTV mit alle Regeln, Terminen und Fristen nuLiga betreffend (Zusatzbestimmungen der Kreise und Bezirke sind zu beachten).

BENÖTIGTES MATERIAL

Jeder teilnehmende Verein muss folgende Materialien zur Verfügung stellen:

- zwei Kleinfeldnetze (Breite: 6,10 m, Höhe: ca. 0,85 m)
- zwölf Bälle „Wilson Stage 3“
- ca. 120 normale Tennisbälle
- zwei Balleimer
- mindestens sechs Markierungslinien
- zwei Markierungshütchen/-kegel

VIELSEITIGKEITSÜBUNGEN

ÜBUNG 1: FÄCHERLAUF

AUFBAU

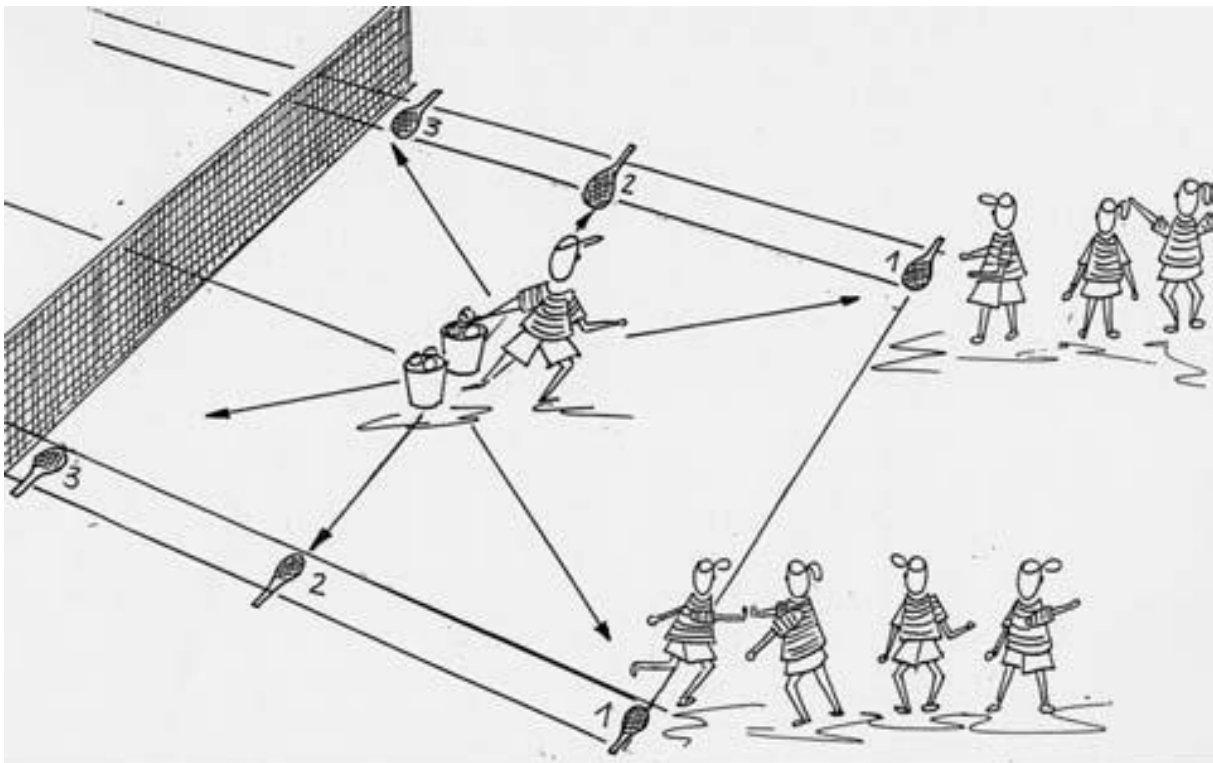
Es werden jeweils drei Schläger mit der Schlägerspitze auf die Einzelauslinien platziert. Am Schnittpunkt der T-Linie-Aufschlaglinie stehen zwei Balleimer oder Körbchen mit jeweils sechs Bällen.

GERÄTBEDARF

Sechs Tennisschläger, zwölf Tennisbälle, zwei Balleimer oder andere Behältnisse

AUFGABE

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.



DURCHFÜHRUNG

Die vier Spieler stehen hinter der Grundlinie in der Nähe der Einzelauslinie (Startlinie). Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Ball und transportiert ihn auf den Tennisschläger an der Grundlinie (Nr.1), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Aufschlaglinie (Nr. 2), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz (Nr.3).

Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge transportiert. Dann sprintet er zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser sammelt die Bälle in der Reihenfolge wieder ein, wie sie ausgeteilt wurden und legt sie in den Eimer. Er sprintet zurück und schlägt den nächsten Läufer ab, der die Bälle wieder austeilte. Der Vierte sammelt die Bälle wieder ein und legt sie in den Eimer ab. Danach sprintet er über die Grundlinie.

Die Mannschaft, die als erste das Ziel überläuft, hat die Staffel gewonnen. Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden.

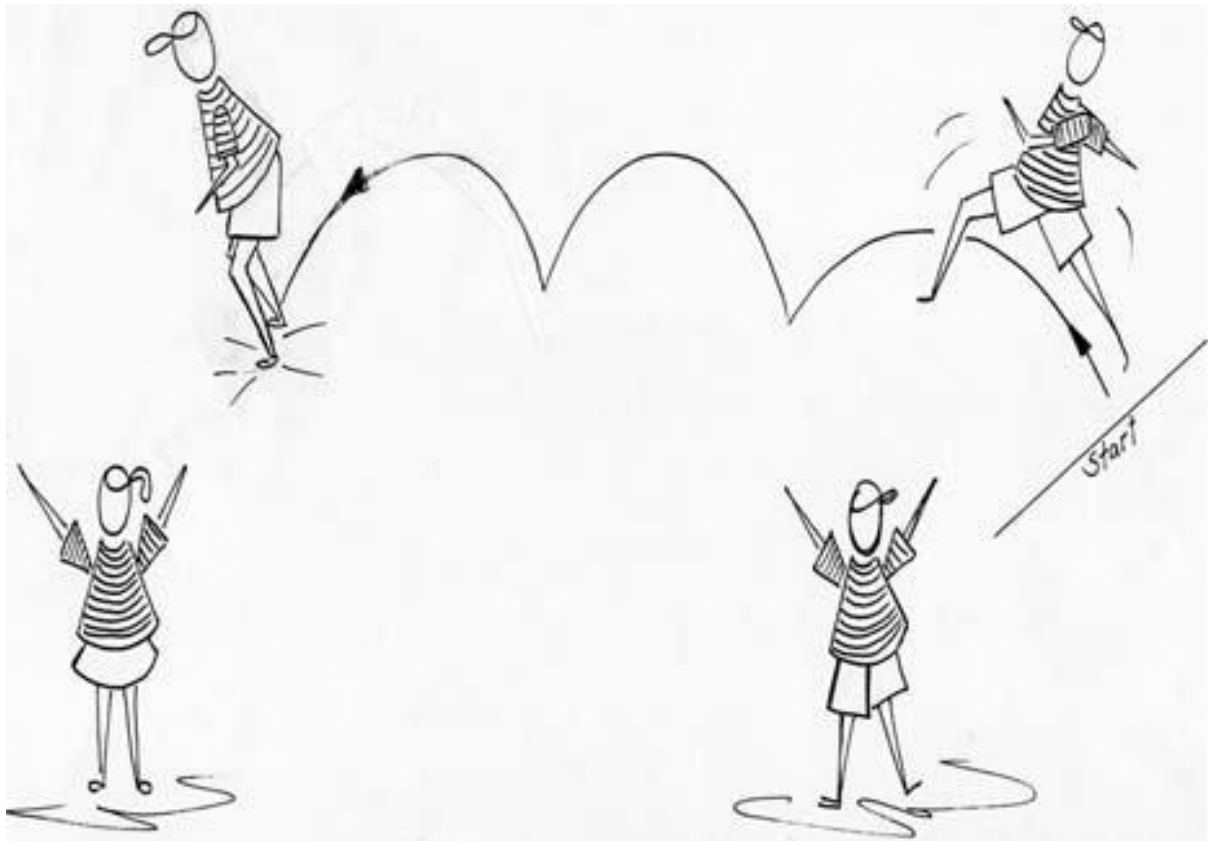
ÜBUNG 2: DREISPRUNG

AUFBAU UND GERÄTEBEDARF

Benötigt werden zwei Startlinien und Markierungsmöglichkeiten, um den Aufsprung der Springer zu markieren.

AUFGABE

Jeder Springer soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.



DURCHFÜHRUNG

Die jeweils ersten Springer der beiden Mannschaften starten gleichzeitig so, dass genügend Platz vor ihnen ist (z.B. am Zaun Richtung Netz). Aus der Schrittstellung heraus (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden, wobei zwischen erstem, zweiten und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schluss-Sprung).

An den vom Schiedsrichter markierten hintersten Aufsprungstellen (letzter Abdruck) springen die nächsten Kinder ab usw. Die von den vierten Springern erreichten Aufsprungstellen entscheiden über den Sieg.

ÜBUNG 3: BALLTRANSPORT

AUFBAU

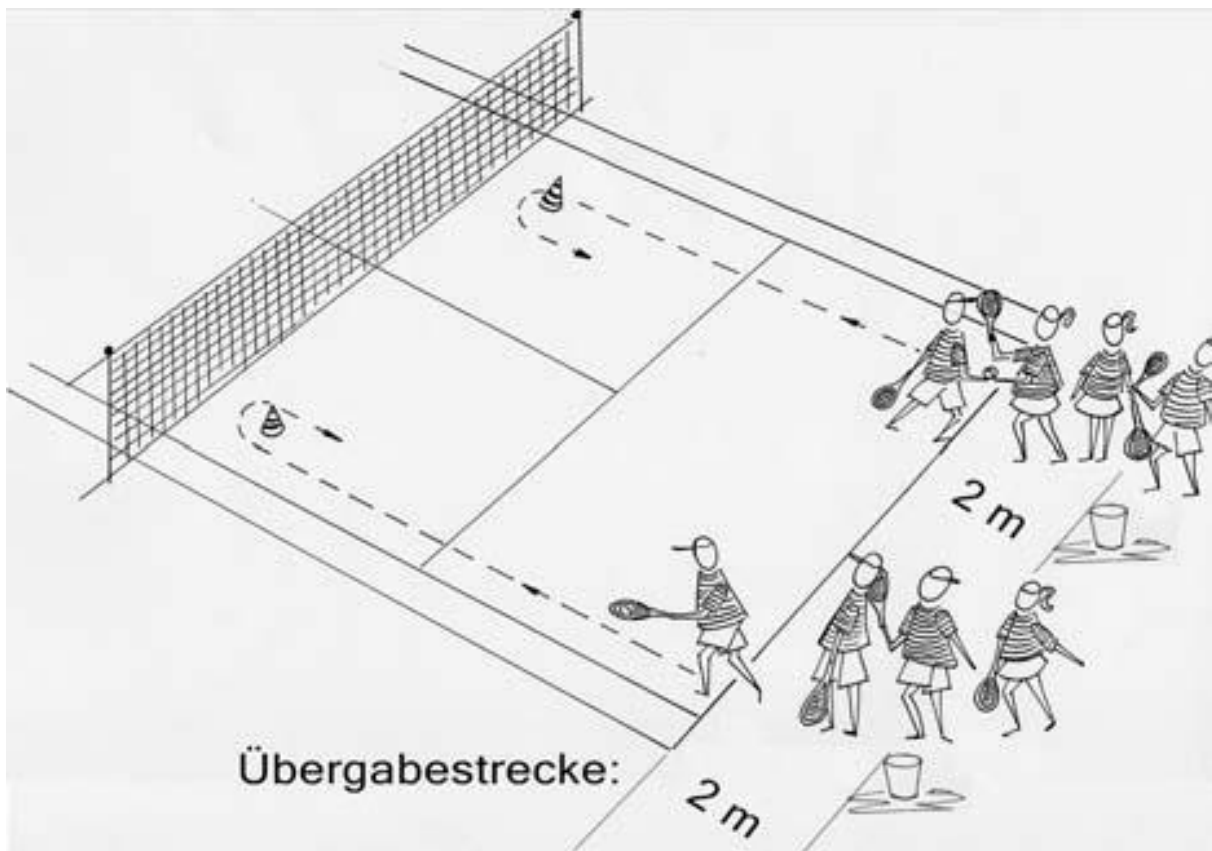
Zwei Meter hinter der Grundlinie (Richtung Zaun) die Übergabezone markieren und zwei Meter vor dem Netz 2 Markierungshütchen/-kegel aufstellen.

GERÄTEBEDARF

Zwei Markierungshütchen/-kegel, Zwei Markierungslinien, Zwei Tennisbälle, Acht Tennisschläger

AUFGABE

So schnell wie möglich mit dem Ball auf der Schlägerbespannung liegend von der Markierung über die Grundlinie (Übergabestrecke) um das Hütchen am Netz laufen und zurück.



DURCHFÜHRUNG

Auf ein Startkommando nimmt aus jeder Mannschaft das erste Kind hinter einen Tennisball vom Boden (hinter der Grundlinie) auf und legt ihn auf die Bespannung seines Schlägers.

Es läuft anschließend um das Hütchen am Netz und übergibt den Ball in der Übergabestrecke (hinter der Grundlinie) mit der Hand dem zweiten Kind auf den Schläger. Der Ball darf beim Laufen nicht mit der Hand gehalten werden.

Fällt der Ball während des Laufs auf den Boden, so muss er an der Stelle wieder auf den Schläger gelegt werden, wo er herunterfiel. Das zweite und dritte Kind läuft wie beschrieben. Das vierte Kind der Staffel legt nach seinem Lauf den Ball hinter der Grundlinie auf den Boden. Es hat die Mannschaft gewonnen, deren 4. Kind nach seinem Lauf zuerst den Ball hinter der Grundlinie niedergelegt hat.

ÜBUNG 4: TENNISBALL FANG-/ ZIELWURF

AUFGABE

Die Kinder werfen sich von Station zu Station Tennisbälle zu. Ziel ist es, möglichst viele Bälle innerhalb von 2 Minuten nach dem Wurf-Fangspiel in einen Eimer einzuspielen.

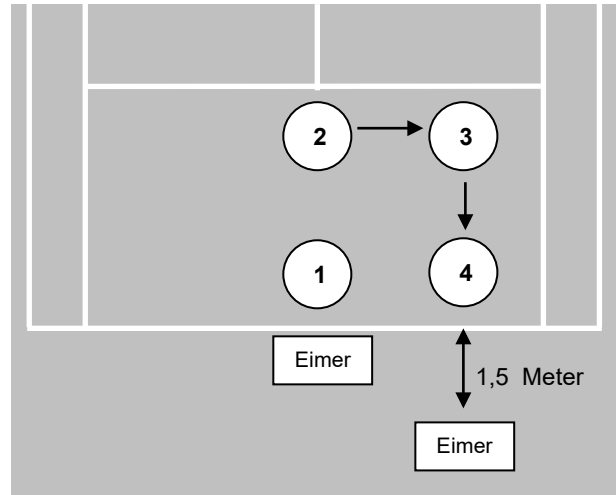
AUFBAU/DURCHFÜHRUNG

4 Kinder stehen jeweils in einem Reifen auf den eingezeichneten Positionen des Tennisplatzes.

Bei anderen Freiflächen liegen die Reifen in gleicher Formation ca. 2,70 Meter auseinander.

Hinter der Grundlinie stehen zwei Eimer, von denen einer am Start die Spielbälle enthält.

- Auf Kommando nimmt das auf Position 1 stehende Kind einen Tennisball aus dem Eimer und wirft ihn zu 2, dieser zu 3 usw. der ohne Bodenberührung aus der Luft gefangen werden muss. Position 4 versucht den Ball in den leeren Eimer zu werfen, der 1,5 Meter hinter der Grundlinie steht. Jedes Kind darf jeweils nur einen Ball in der Hand haben, es können aber mehrere Bälle gleichzeitig im Umlauf sein.
- Die Reifen dürfen mit keinem Fuß verlassen werden. Ein Ball, der auf den Boden fällt, darf nicht mehr weiter geworfen werden. (Neustart von Position 1).
- Nach 30 Sekunden bewegen sich alle Spieler nach dem Signal des Schiedsrichters eine Station in Pfeilrichtung weiter, dabei dürfen die in der Hand befindlichen Bälle mitgenommen werden.



WERTUNG

Nach den 4 Positionsdurchgängen von jeweils 30 Sekunden (insgesamt 2 Minuten) hat die Mannschaft gewonnen, die am meisten Bälle im Eimer platzieren konnte.

(Punktvergabe je nach Austragungsmodus: siehe Ergebnisbögen)

BENÖTIGTE MATERIALIEN

4 Reifen, ca. 40 Tennisbälle, 2 Balleimer, Stoppuhr

KLEINFELDTENNISWETTBEWERB

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Die spielberechtigten Kinder (s.o.) werden nach eingeschätzter Tagesspielstärke aufgestellt.

REIHENFOLGE

Reihenfolge der Einzel: 2, 4, 1, 3. Aufstellung der Doppel gemäß der HTV-Wettspielordnung.

SPIELDAUER

Es werden 2 x 10 Minuten gespielt. Nach zehn Minuten werden die Seiten gewechselt, der momentane Spielstand bleibt bestehen. Die Uhr läuft dabei weiter. Nach dem erfolgten Wechsel wird ohne Pause weitergespielt.

AUFSCHLAG

Jeder Spieler hat zwei Versuche und muss hinter der Grundlinie (Doppelauslinie) stehen. Es darf nur von unten aufgeschlagen werden. Der Ball darf vor dem Aufschlag einmal hinter der Grundlinie aufspringen. Jeder Aufschläger schlägt jeweils diagonal in das Aufschlagfeld (s. Platzskizze). Im Doppel müssen beim Aufschlag alle Spieler hinter der Grundlinie des Kleinfelds stehen. Nach dem Aufschlag bzw. Return kann im Einzel sowie im Doppel Volley gespielt werden.

ZÄHLWEISE

Normale Tenniszählweise 15:0, 30:0 usw. Bei Einstand kommt die No-Advantage Regel zur Anwendung. Demnach entscheidet dann der nächste Punkt. Der Rückschläger entscheidet, von welcher Seite aufgeschlagen wird.

Die Spiele werden fortlaufend gezählt. Wer beim Abpfiff nach 20 Minuten die meisten Spiele gewonnen hat, ist Sieger. Ist beim Abpfiff in den beendeten Spielen Gleichstand, wird das Match als unentschieden gewertet.

SCHLÄGER

Keine Vorschrift, aber die Empfehlung, Kinder-/Jugendschläger bis Größe 26 zu benutzen.

MANNSCHAFTSSPIEL

Die Mannschaftsspiele (Fußball und Hockey) werden mit den Einladungen zu den Finalspielen beim Bezirksfinale festgelegt. Die Spieldauer beträgt 2 x 7,5 Minuten. Es müssen alle bei den Vielseitigkeitsübungen und dem Kleinfeldtenniswettbewerb eingesetzten Kinder zum Einsatz kommen (Ein-/Auswechsellung).

Eine Wertung findet nur bei den jeweiligen Finalspielen statt.

WERTUNG DER DISZIPLINEN

VIELSEITIGKEITÜBUNGEN

Sieg: zwei Punkte (max. acht Punkte möglich)
Unentschieden: je ein Punkt

KLEINFELDTENNIS

Sieg: zwei Punkte (max. zwölf Punkte möglich)
Unentschieden: je ein Punkt

MANNSCHAFTSSPIEL

Sieg: vier Punkte
Unentschieden: je zwei Punkte

Die maximale Punktzahl in den Gruppenspielen beträgt 20 Punkte, bei den Finalspielen 24 Punkte.

Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichstand nach Ende aller Disziplinen wird der Wettkampf als Unentschieden gewertet.

Der Entscheidungsmodus für die Bezirksfinals wird bezirksintern geregelt.

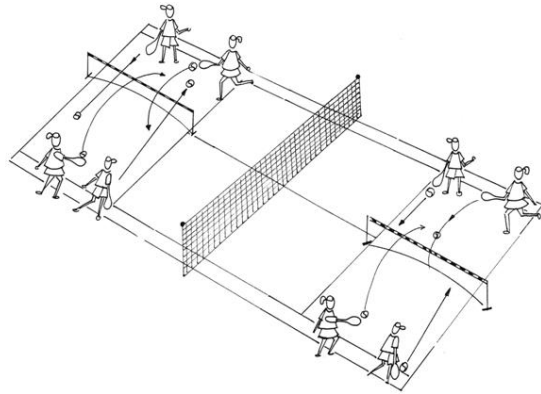
ZUSATZBESTIMMUNGEN / EMPFEHLUNGEN

PLATZBEDARF

Ein Tennisfeld = zwei Kleinfeld

Aufbau wie obiger Skizze:

Doppelauslinie: Grundlinie Kleinfeld
Einzelauslinie: Aufschlag-/T-Linie Kleinfeld
Grundlinie & T-Linie: Seitenauslinien Kleinfeld



WETTKAMPFLEITER

Der gastgebende Verein stellt den Wettkampfleiter (z.B. Trainer, Eltern, Jugendliche ab 16 Jahre).

SCHIEDSRICHTER

Alle Disziplinen müssen mit Schiedsrichter ausgetragen werden, die auf Einhaltung der Regeln achten sollen. Das kann ein Betreuer sein. Der Gastverein ist berechtigt, für zwei Einzel, ein Doppel und zwei Vielseitigkeitsübungen die Schiedsrichter zu stellen. Beim Kleinfeldtenniswettbewerb muss der Schiedsrichter nur im Bedarfsfall zählen.

NICHTANTRETEN / ZURÜCKZIEHEN VON MANNSCHAFTEN

Tritt eine Mannschaft zu einem oder mehreren Wettkämpfen nicht an, kann die Ordnungsgeldregelung lt. HTV-Wettspielordnung angewandt werden. Dies gilt auch für das Zurückziehen einer Mannschaft nach erfolgter Auslosung.

ZEITBEDARF

Erfolgt der Aufbau für die Vielseitigkeitsübungen vor Spielbeginn, wird die Gesamtdauer des Wettkampfs bei ca. 2,5 Stunden liegen können.

UNBESPIELBARKEIT DER PLÄTZE

Bei Unbespielbarkeit der Freiplätze wird empfohlen, den Wettkampf in der Halle zu beginnen bzw. fortzusetzen.

BEWIRTUNG

Eine Bewirtung durch den Gastgeber ist nicht verpflichtend, aber als nette Geste anzusehen (z. B. Obst, Kuchen, Brezel).

ZUSATZBESTIMMUNGEN

Die Bezirke können die Ausschreibung den jeweiligen Bedingungen anpassen bzw. ergänzen.

ANSPRECHPARTNER

ANSPRECHPARTNER HTV

Jörg Barthel (HTV-Geschäftsstelle)
Telefon: 069 / 98403233
Email: joerg.barthel@htv-tennis.de

ANSPRECHPARTNER TB DARMSTADT

Silke Grüning-Schuchter
Tel.: 06144 / 43 500
Email: silkeschuchter@gmail.com

ANSPRECHPARTNER TB FRANKFURT

Ralf Volkmann
Tel.: 0170 / 2062194
Email: ralf.volkmann@web.de

ANSPRECHPARTNER TB NORDHESSEN

Klaus-Dieter Stondzik
Mobil: 0151 / 16115535
Email: mkfstondzik@web.de

ANSPRECHPARTNER TB MITTELHESSEN

Stefan Sättler
Mobil: 0172-6575286
Email: Saettler.stefan@t-online.de

ANSPRECHPARTNER TB OFFENBACH

Yasmin Kreuzer-Konrad
Mobil: 0179 / 5312658
Email: juengstenspielleitung@tb-offenbach.de

ANSPRECHPARTNER TB WIESBADEN

Marc Schechter
Mobil: 0177 / 6167272
Email: schechter@tbw.tennis